



Katholische Kirche Region Bern

Pfarrei St. Martin Worb

Gottesdienst mit Kommunionfeierfeier 13.3.2021

10.00 Fastenopfer Klimagerechtigkeit Fürbitten

Die Fürbitten stammen von Papst Franziskus aus seiner **Enzyklika Laudato si.**

- Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.

- Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben
und niemandem schaden.
Gott der Armen,
hilf uns,
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
die so wertvoll sind in deinen Augen,
zu retten.

- Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.

- Rühre die Herzen derer an,
die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und der Erde.

- Lehre uns,
den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.

Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
Ermutige uns bitte in unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.
Heute und in Ewigkeit.
Amen.

Enzyklika Laudato si

84.

Das ganze materielle Universum ist ein Ausdruck der Liebe Gottes, seiner grenzenlosen Zärtlichkeit uns gegenüber. Der Erdboden, das Wasser, die Berge – alles ist eine Liebkosung Gottes.

85.

»Wahrzunehmen, wie jedes Geschöpf den Hymnus seiner Existenz singt, bedeutet, freudig in der Liebe Gottes und in der Hoffnung zu leben.«

Papst Franziskus hat mit seiner Enzyklika Laudato si grossen Einfluss ausgeübt und das Pariser Klimaabkommen mitemöglicht. Die Enzyklika mit ihrer prophetischen Kraft ist bis heute aktuell. Die Hilfswerke Brot für alle und Fastenopfer nehmen diesen Impuls auf. So klingt auch der Vers aus dem heutigen Evangelium, dass Gott seinen Sohn gesandt hat, um die Welt zu retten, auf dem Hintergrund der Klimakrise nochmals ganz neu. Das politische und spirituelle Engagement der Kirche für die Bewahrung der Schöpfung reicht bis in die 70 er Jahre zurück. Lassen wir die Hoffnung weiterwachsen, dass es auch heute Sinn macht, sich für Klimagerechtigkeit stark zu machen: politisch und spirituell, so wie es Franziskus uns vorlebt. Seine Fürbitten bringen es auf den Punkt.